

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 14. November 2019

900.000 Euro für Bad Doberaner Münster und Küsterhaus

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags stellt 900.000 Euro aus dem Kulturretat des Bundes für die Restaurierung des Bad Doberaner Münsters und dem dazugehörigen Küsterhauses zur Verfügung. Mit diesem Programm beteiligt sich der Bund an der Sanierung von national bedeutsamen Denkmälern in ganz Deutschland.

Darüber informiert der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge. Bereits in der Vergangenheit sind Fördermitteln des Bundes in die weitläufige Klosteranlage und den Münster in Bad Doberan geflossen. Junge erklärt dazu: „Da wegen der Vielzahl der eingereichten bundesweiten Bewerbungen nur ein Teil der Anträge positiv beschieden werden konnte, bin ich froh und glücklich darüber, dass das auch diesmal wieder geklappt hat“. Auch Stefanie Drese, SPD-Landtagsabgeordnete, zeigt sich begeistert: „Ich freue mich als örtliche Landtagsabgeordnete sehr über die Entscheidung des Deutschen Bundestages, das Münster und das Küsterhaus in Bad Doberan zu fördern und damit auch die Arbeit vieler Ehrenamtler, die mit Herzblut für den Erhalt dieser beiden einzigartigen Kulturgüter eintreten, anzuerkennen.“

Für die Erhaltung von historischer Bausubstanz interessiert sich Frank Junge bereits schon seit Längerem. Er wirbt beim Bund regelmäßig Geld für die Kirchen in der Region ein. Dies geschieht immer in regelmäßigem Austausch mit den Kirchengemeinden vor Ort und der Landeskirche Mecklenburg-Vorpommern. Frank Junge kommt dafür jedes Jahr mit Pastoren und Bausachverständigen der Kirche zusammen, um sich einen Überblick über mögliche Restaurierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zu machen. Dass jetzt mit den erneuten finanziellen Mitteln des Bundes die Sanierung vorangetrieben werden kann, ist von höchster Bedeutung für die Menschen vor Ort.